

Hans Poerschke

Das Prinzip der Parteiliteratur

Partei und Presse bei und unter Lenin

1899 - 1924

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hans Poerschke

Das Prinzip der Parteiliteratur.

Partei und Presse bei und unter Lenin 1899 - 1924

Köln: Halem, 2020

HANS POERSCHKE, Prof. Dr., Jahrgang 1937, studierte Journalistik in Leipzig. Er war ab 1970 Dozent für für Wesen und Funktion des sozialistischen Journalismus in Leipzig, bevor er 1983 Professor für Theorie des Journalismus wurde. 1990 wurde er zum (letzten) Direktor der Sektion Journalistik der Universität Leipzig gewählt. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören das Verhältnis von sozialistischer Partei und Presse sowie die Geschichte der marxistisch-leninistischen Journalismustheorie an der Leipziger Sektion Journalistik.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print) 978-3-86962-565-2

ISBN (PDF) 978-3-86962-566-9

ISBN (ePub) 978-3-86962-568-3

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im
Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Julian Pitten

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

UMSCHLAGFOTO: Peter Otsup; © dpa

GESTALTUNG: Bruno Dias, Porto (Portugal)

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

INHALT

ABKÜRZUNGEN	7
VERGESST LENIN! ABER STUDIERT IHN VORHER UNBEDINGT. EIN VORWORT	9
1. EINLEITUNG	17
2. AUF DEM WEGE ZUR REVOLUTION	33
2.1 Die Stellung der Presse in der Organisation	33
2.1.1 ... auf und nach dem II. Parteitag	34
2.1.2 ... auf und nach dem III. Parteitag	67
2.2 Zwischenbilanz	79
2.3 Exkurs: Lernen aus deutschen Erfahrungen?	84
2.4 »Rädchen und Schräubchen« im sozialdemokratischen Mechanismus	93
2.5 Zwischenbilanz	114
2.6 Die Presse und die Andersdenkenden	119
2.7 Fazit	144

3.	SOWJETMACHT UND PRESSE	148
3.1	»Auf den Müllhaufen der Geschichte...«	149
3.2	Exkurs: Die Sache Gawriil Mjasnikow	167
3.3	Die Bolschewiki und die Presse der Konkurrenten	174
3.4	Die Freiheit der bolschewistischen Presse	175
3.4.1	Herrschaft der Komitees	177
3.4.2	Unter behördlicher Vormundschaft	185
3.4.3	Die Zensur	191
4.	EIN PRINZIP FÜR ALLE	206
5.	FAZIT	208
ENDNOTEN		217
REGISTER		233